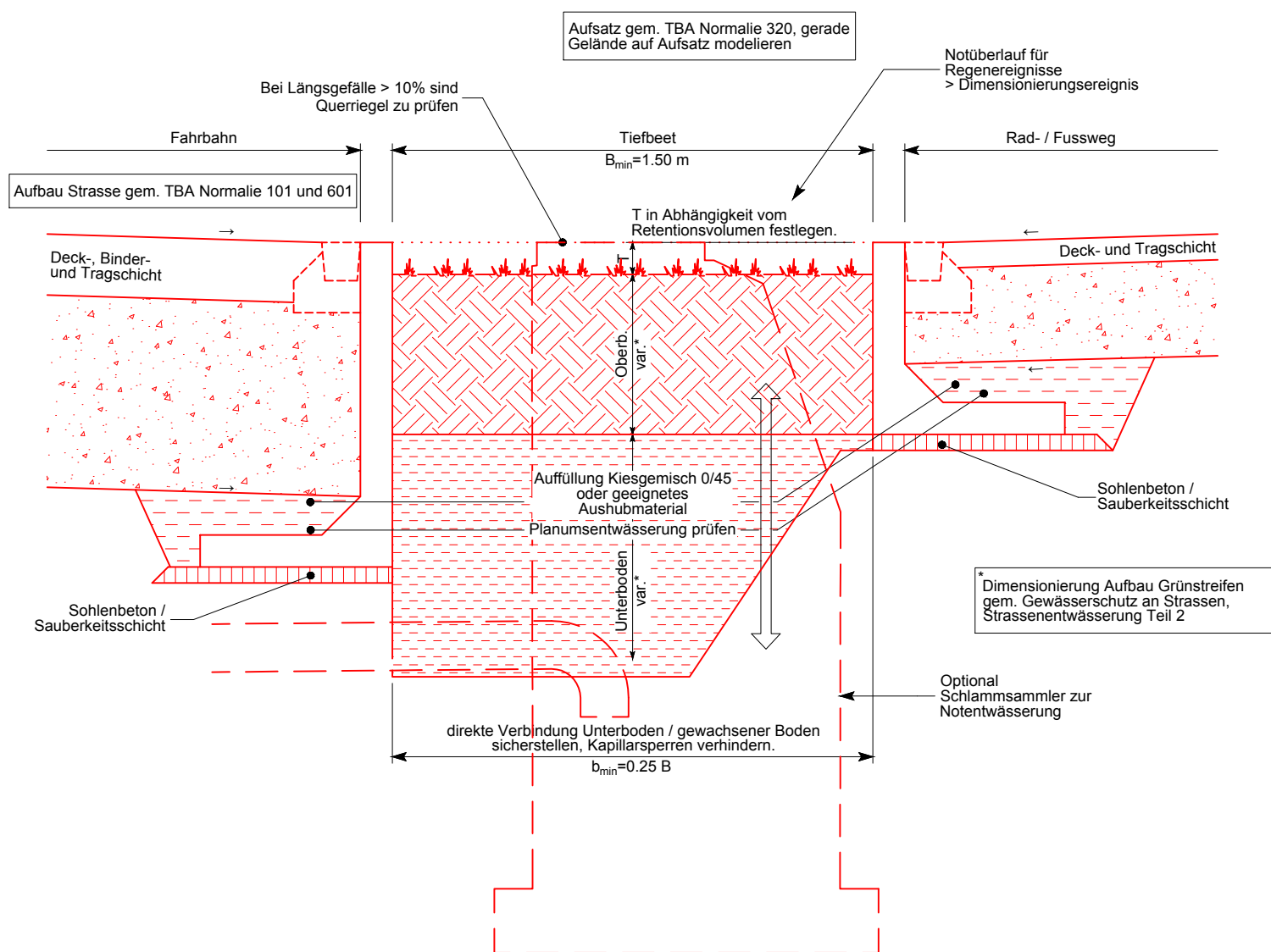


- Die Prioritätenfolge gemäss GSchG (Versickerung-Einleitung in Oberflächengewässer-Einleitung in MW-Kanalisation (ARA)) und die Grundsätze gemäss TBA Dokumentenset "Gewässerschutz an Strassen, Strassenentwässerung", "Richtlinien Störfallvorsorge bei kant. Durchgangsstrassen" und der "Wegleitung Hitzeminderung" bei Strassenprojekten sind zu beachten
- Tiefbeetbreiten unter 1.50 m sind nur in Rücksprache mit PL-TBA (SI/P+R) und der Strassenregion zulässig
- 1. Priorität: Sicker-Mulde, Tiefbeet nur bei beengten Platzverhältnisse zulässig
- Anordnung Leitungen und Kontrollschächte: gem. TBA Normalie 302 "Entwässerungsschemas"
- Funktion Winkelement: Stabilisierung Strassenkörper und hydraulische Trennung von Mulde und Koffer - Andere Lösungen in Rücksprache mit PL-TBA (SI/P+R) zulässig

Tiefbeet zur Versickerung

Wenn Durchlässigkeit Untergrund $\geq 5 \times 10^{-5}$ m/s

Wenn nötig, Abklärung durch Geologe mit Baggerschlitz / Versickerungsversuch

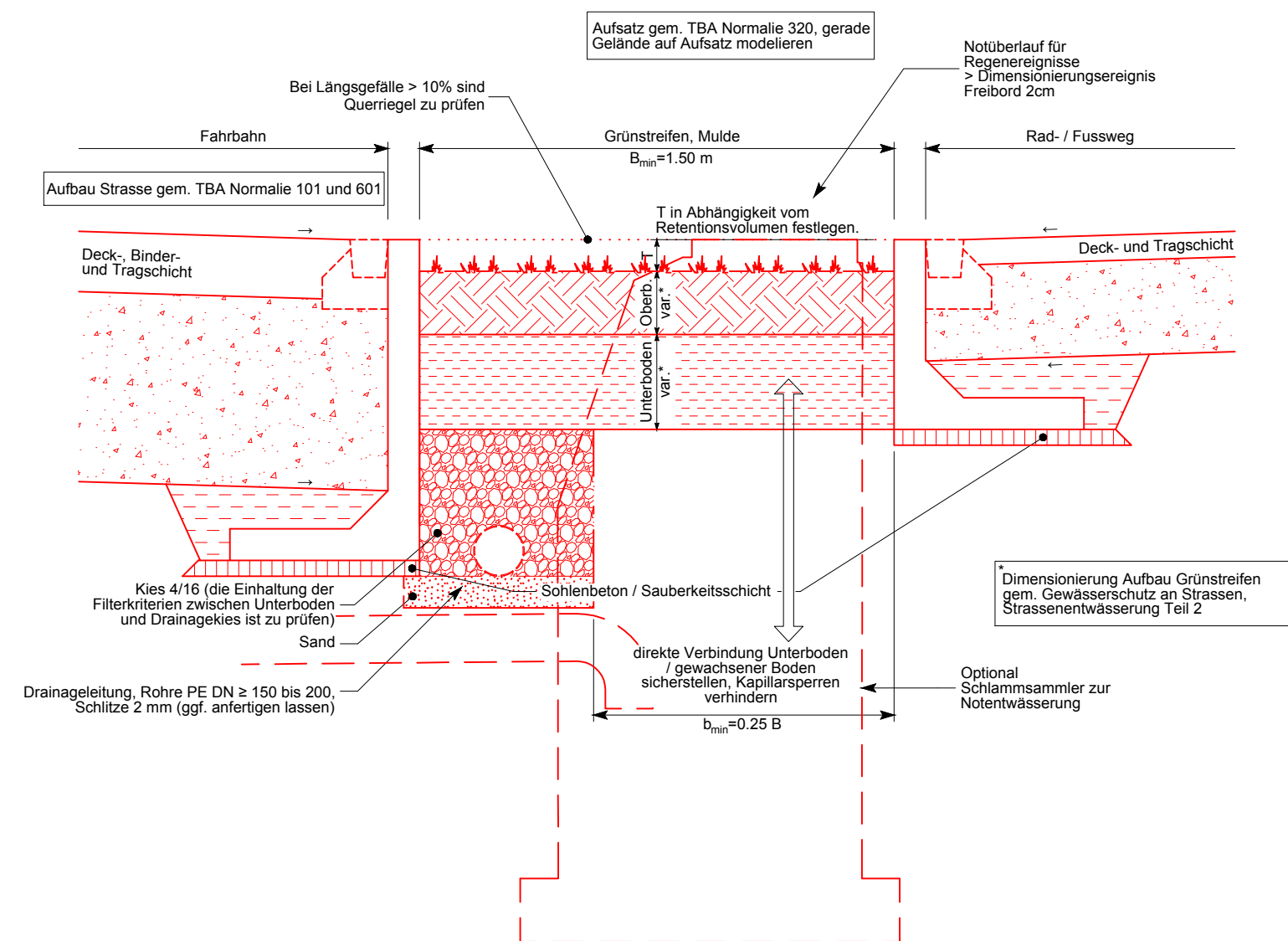



Tiefbeet zur Versickerung mit Ableitung

Wenn Durchlässigkeit Untergrund $< 5 \times 10^{-5}$ m/s

Wenn nötig, Abklärung durch Geologe mit Baggerschlitz / Versickerungsversuch

Im Falle bestehender Anforderungen Grundwasserschutz und/oder Störfallvorsorge ist das Sickerrohr mittig zum Tiefbeet zu erstellen und der Zufluss mittels Abdichtung auf das Rohr zu führen



	NORMALIEN FUER STAATSTRASSEN	362
	TIEFBEET	
	11.24	